

Boudewijn Siemons wird CEO des Hafenbetriebs Rotterdam, Hanna Stelzel wird Container-Direktorin



Ernst Bode

Boudewijn Siemons (CEO Hafenbetrieb Rotterdam).

Boudewijn Siemons übernimmt zum 1. Februar 2024 die Position des CEO der Port of Rotterdam Authority und tritt damit offiziell die Nachfolge von Allard Castelein an, der im vergangenen Sommer aus dem Betrieb ausschied. Siemons, bis dato COO, hatte in diesem Zeitraum zudem die Position des Interim-CEO übernommen. Siemons bleibt zunächst auch weiterhin COO, die Suche nach einer Neubesetzung dieser Position läuft. Auf Empfehlung des Aufsichtsrats haben die Anteilseigner des Hafenbetriebs, die Stadt Rotterdam und die niederländische Regierung, Siemons für die nächsten vier Jahre als CEO bestellt. Koos Timmermans, Aufsichtsratsvorsitzender des Hafenbetriebs Rotterdam: „Mit dieser Ernennung wird die Port of Rotterdam Authority weiterhin von einem vertrauten Gesicht für Mitarbeitende und Kunden geführt. Boudewijn Siemons hat sich in den vergangenen sechs Monaten nicht nur als kompetenter CEO, sondern auch als echter Verbinder erwiesen. Neben einem großen Herzen für den Hafen bringt er Erfahrungen aus der maritimen Branche, aus Infrastruktur-Unternehmen und Erfahrungen im Bereich der Energiewende mit.“ Ab dem 1. März wird zudem Hanna Stelzel neue Direktorin des Containersektors des Rotterdamer Hafenbetriebs und folgt damit auf Hans Nagtegaal. Damit ist sie für alle Aktivitäten innerhalb der Containerkette auf See, im Hafen und im Hinterland verantwortlich. Seit 2018 bei der PRA trug Stelzel in ver-



Hafenbetrieb Rotterdam

Hanna Stelzel (Container-Direktorin Hafenbetrieb Rotterdam).

schiedenen Funktionen erfolgreich zur Effizienzsteigerung der Lieferkette bei.

Matthijs van Doorn, Vice President Commercial des Hafenbetriebs Rotterdam: „Der Containerumschlag wird in den kommenden Jahrzehnten weiter zunehmen. Rotterdam hat frühzeitig in die Kapazitätserweiterung des Hafens investiert und wird dieses Wachstum auf nachhaltige und effiziente Weise fördern. Auch in Richtung Hinterland. Mit ihrer langjährigen Erfahrung in der digitalen Prozessoptimierung und Hinterlandlogistik ist Hanna die richtige Person, um uns bei der Umsetzung dieser Ambitionen zu unterstützen und den Aufbau eines zukunftssicheren und ausgewogenen Logistiksystems weiter voranzutreiben.“

saku

SUT-Containerticker

Der Containerticker wird - wie gewohnt - mit jeder Printausgabe von SUT aktualisiert. Er steht permanent als PDF-Datei auf unserer Website zum Download bereit. Um den Containerticker regelmäßig per Mail zu erhalten, abonnieren Sie bitte den kostenlosen SUT-Newsletter unter:

<https://newsletter.tecvia.com/sut>

Sie können den Newsletter-Dienst jederzeit ohne Weiteres abbestellen.



InterRail bietet nun temperaturgeführte Bahntransporte zwischen Europa und Asien

Die Schweizer InterRail Gruppe hat im vergangenen Jahr seine ersten Reefer-Container-Transporte zwischen Asien und Europa erfolgreich durchgeführt. Seit 2024 hat das Transportunternehmen die temperaturgeführten Bahntransporte in sein reguläres Serviceangebot aufgenommen.

Dabei setzt InterRail auf der Europa-Asien-Route dieselbetriebene 45-Fuß-Pallet-Wide-Reefer-Container ein, die unabhängig von der Infrastruktur auf verschiedenen Verkehrsträgern kühlen oder heizen können. Sowohl die Funktion als auch die Innentemperatur der Container werden rund um die Uhr überwacht, sodass Kunden täglich mindestens einen detaillierten Report mit allen relevanten Informationen zu ihren Gütern erhalten können.

Bereits im Spätsommer letzten Jahres transportierte InterRail



InterRail

InterRails Reefer-Container, nun auch auf der Route zwischen Europa und Asien.

13,5 Tonnen hochwertige Schweizer Schokolade von der Region Basel nach Shanghai. Der Kühl-Container bewährte sich bei einer eingestellten Temperatur (Set Point) von 12 °C auch bei extremen Außentemperaturen von bis zu 42 °C. „Gerade aktuell aufgrund der instabilen Lage im Roten Meer ist unser neues Produkt für gewisse empfindliche oder verderbliche Güter, die eine zusätzliche Transitzeit auf der alternativen Seeroute über das Kap der Guten Hoffnung nicht vertragen, eine spannende Alternative“, hebt Stefania Klermund, Business Development Managerin der InterRail Holding AG, hervor. „Neben der Relation Europa – China, können wir diesen Service auch von und nach Zentralasien wie auch innerhalb Europas anbieten.“ **saku**

Flexam Invest unterstützt Expansion von CargoBeamer durch Finanzierung von 40 intermodalen Waggons

Der Logistikdienstleister für den intermodalen Transport von nicht-kranbaren Sattelauflegern, CargoBeamer, hat mit Flexam Invest Asset Management, einem auf die Finanzierung von Vermögenswerten spezialisierten französischen Private-Debt-Manager, eine Asset-basierte Transaktion für 40 seiner Waggons abgeschlossen. Ein Teil der finanzierten Waggons stammt aus der ersten Produktionslinie der Erfurter Montageanlage, die CargoBeamer Ende 2022 in Betrieb genommen hat. Die patentierten Waggons werden nun im täglichen Betrieb auf dem intermodalen Schienennetz des Unternehmens eingesetzt, vor allem in Frankreich zwischen Calais und Perpignan. Markus E. Fischer, CFO bei CargoBeamer: „Die Finanzierung, die wir mit Flexam Invest unterzeichnet haben, wird unser Unternehmen in seiner Wachstumsstrategie unterstützen, indem es die Präsenz in unserem Kernnetzwerk in Europa stärkt. Die CargoBeamer-Waggons sind einer der wichtigsten Wachstumstreiber in unserem Geschäft, und wir wollen unsere Flotte in den kommenden Jahren deutlich ausbauen, ebenso wie unser Netzwerk an intermodalen Terminals und Routen.“ CargoBeamer-Wagen sind für den intermodalen Transport von Sattelauflegern sowie verschiedensten anderen Ladeeinheiten konzipiert. Sowohl der Stahlrahmen als auch der Waggonauf-

satz ermöglichen das horizontale, parallele und automatische Be- und Entladen von Einheiten innerhalb eines CargoBeamer-Terminals. Dadurch sind Modifikationen an den Sattelauflegern seitens der Kunden nicht erforderlich. Der kranbare Waggonaufsatz, auf welchem der Sattelaufleger platziert ist, erlaubt darüber hinaus den einfachen Umschlag von CargoBeamer-Zügen in Standard-Kranterminals oder mit Reachstackern, die sowohl den Waggonaufsatz als auch die Transporteinheit gemeinsam vom Zug abheben. **saku**



CargoBeamer

Die CargoBeamer-Wagen ermöglichen den intermodalen Transport von nicht-kranbaren Sattelauflegern.

Anzeige

Ernst Frankenbach GmbH Spedition
Am Weyer 5 · D-55252 Mainz-Kastel
Fon +49 (0) 61 34-29 00-0
Fax +49 (0) 61 34-29 00-101

Frankenbach Automobil Logistik GmbH
Am Kupferwerk 42 · D-65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon +49 (0) 61 34-18 96-0
Fax +49 (0) 61 34-18 96-691

Frankenbach Container Terminals GmbH
Ingelheimstraße 13 · D-55120 Mainz
Fon +49 (0) 61 31-14 30-0
Fax +49 (0) 61 31-14 30-391

Frankenbach Container Service GmbH
Am Weyer 5 · D-55252 Mainz-Kastel
Fon +49 (0) 61 31-14 30-0
Fax +49 (0) 61 31-14 30-291

Frankenbach
Tradition trifft Innovation

SPEDITION

AUTOMOBIL LOGISTIK

CONTAINER TERMINALS

CONTAINER SERVICE

www.frankenbach.com